

Thomas Kretzschmar

AUSprobiert – Gott entdeckt

33 Andachten mit erstaunlichen Experimenten für Kinder ab 8 Jahren



BORN-VERLAG



Der Autor

Thomas Kretzschmar, verheiratet und Vater von drei Kindern, ist Kinder- und Jungscharreferent im Deutschen EC-Verband und bundesweit zu Schulungen, Evangelisationen und Kinderwochen sowie Freizeiten unterwegs. Er ist verantwortlich für die missionarische Initiative „komm mit“, Schriftleiter der Mitarbeiterzeitschrift „JUMAT“ und Autor zahlreicher Praxisbücher für die Arbeit mit Kindern, die im **BORN-VERLAG** erschienen sind.

Medien für Mitarbeiter
auf www.bornverlag.de

mit Leseproben zu allen Titeln

BORN-NEWSLETTER
www.bornverlag.de/newsletter



BORN-VERLAG
auf Facebook

Impressum

© 2011 **BORN-VERLAG**, Kassel

Printed in Germany – All rights reserved.

Umschlaggestaltung: Dieter Betz Design-Kommunikation, Frielzheim

Lektorat: **BORN-VERLAG** / Birgit Götz, Marburg

Satz: **BORN-VERLAG** / Claudia Siebert, Kassel

Illustrationen: Thomas Hürner, Cadolzburg

Druck- und Gesamtherstellung: AALEXX Buchproduktion GmbH

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

ISBN 978-3-87092-510-9

Bestellnr. 182.510

Einleitung

Es macht Spaß zu experimentieren. Man sieht dabei Dinge, die unmöglich scheinen, und man lernt neue Dinge kennen.

Alle Experimente in diesem Buch habe ich selbst ausprobiert. Einige Experimente erfordern etwas Übung, bis sie wirklich funktionieren. Sollte also ein Versuch nicht sofort klappen, dann lass dich nicht entmutigen, sondern probiere es mehrere Male. Manchmal funktioniert ein Experiment nicht, weil das Material nicht dazu geeignet ist. Probiere es dann mit anderem Material, z. B. mit einem anderen Glas, oder variiere leicht die Menge der Zutaten.

Zu einigen Experimenten gibt es auf www.bornverlag.de und www.youtube.com/bornverlag kleine Filme, damit du sehen kannst, wie die Experimente funktionieren.

Die meisten Experimente können Kinder auch allein durchführen. Sie sollten sich aber an den Stellen helfen lassen, wo mit Feuer bzw. heißen Flüssigkeiten gearbeitet wird.

Die Andachten, die den Experimenten zugeordnet sind, greifen mit kurzen Texten biblische Wahrheiten auf. Manchmal ist es sehr hilfreich, den gesamten Bibeltext zu lesen, aus dem der einzelne Vers stammt. Die Andachten sollen auch Mitarbeiter inspirieren, weitere Ideen zu entwickeln, wie man mit Hilfe spannender Experimente Neues über Gott entdecken kann.

Das Ausprobieren der Experimente und das Entdecken von Gott sind für Kinder und Erwachsene spannend. Lasst euch darauf ein und entdeckt Gott!



Thomas Kretzschmar

Der BLUMENKOMPASS

AUSPROBIEREN

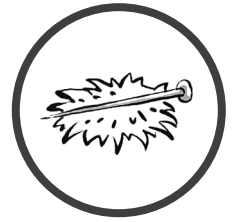
1. Eine Schüssel wird mit Wasser gefüllt.
In die Mitte legt man die dicke gelbe Blüte einer Löwenzahnblume.
2. Ein mittelgroßer Nagel wird schnell mehrere Male an einem Wollpullover gerieben.
3. Dieser Nagel wird nun vorsichtig auf die Blüte gelegt.

STAUNEN

Der Nagel richtet sich mit der gesamten Blüte nach Norden aus.



GOTT ENTDECKEN



Der Nagel auf der Blüte reagiert wie eine Kompassnadel. Wegen eines Magnetfelds, das unsere Erde umgibt, richtet sich die Nadel jeden Kompasses nach Norden aus. Das tut auch der Nagel dieses Blütenkompasses. Bei diesem Experiment ist die Richtung bzw. die Ausrichtung klar. Die Kompassnadel richtet sich nach Norden.

Wie sieht das aber in deinem eigenen Leben aus? Wonach richtest du dich? Da gibt es Menschen, die richten sich immer nach anderen. Wenn andere Menschen etwas cool finden, dann finden sie selbst es auch cool. Es gibt Menschen, die richten sich nach dem, was in den Medien gesagt wird. Ist eine bestimmte Band gerade angesagt und die Lieder dieser Band laufen ständig im Radio, dann finden sie diese Musik toll. Wenn diese Lieder aber nach einigen Wochen nicht mehr gespielt werden, dann wollen sie mit der Band auch nichts mehr zu tun haben. Sie finden dann plötzlich einen anderen Star wesentlich besser. Solche Menschen richten sich nach ganz unterschiedlichen Richtungen aus.

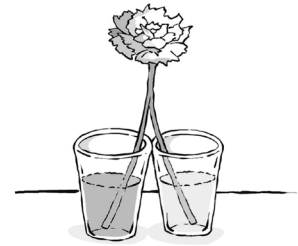
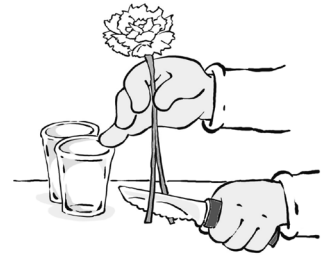
Es gibt eine Richtung, nach der es sich wirklich auszurichten lohnt. Diese Richtung heißt Jesus Christus. Die Bibel zeigt uns den Weg zu ihm. Wer auf diesem Weg geht, kann sich in seinem Leben besser orientieren.

*Dabei wollen wir den Blick auf Jesus richten.
Er hat uns zum Glauben geführt
und wird ihn auch vollenden.
Er hat das Kreuz ausgehalten
und der Schande keine Beachtung geschenkt.
Denn auf ihn wartet die große Freude,
an der rechten Seite von Gottes Thron zu sitzen.
Hebräer 12,2*

BUNTE BLUMEN

AUSPROBIEREN

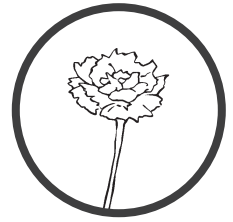
1. Man braucht für dieses Experiment eine weiße Blume.
Am besten eignet sich eine Nelke oder eine Rose.
2. Der Stängel der Blume wird von unten bis zur Mitte eingeschnitten.
3. Nun benötigt man zwei Gläser mit Wasser. In einem Glas wird blaue Lebensmittelfarbe verrührt und in dem anderen Glas rote Farbe.
4. Nun wird die Blume ins Wasser gestellt, und zwar eine Hälfte des Stängels in das Glas mit rotem Wasser und die andere Hälfte in das Glas mit blauem Wasser.



STAUNEN

Nach einigen Stunden hat sich ein Teil der weißen Blütenblätter rot gefärbt und der andere Teil blau.

GOTT ENTDECKEN



Bei diesem Experiment kann man verblüffende Dinge beobachten. Das gefärbte Wasser steigt durch hauchdünne Leitungsröhrchen in dem Stängel nach oben. Das ist zwar immer so, wenn man eine Blume ins Wasser stellt, nur bei farblosem Wasser kann man das nicht beobachten. Das gefärbte Wasser verdunstet und die Farbteilchen lagern sich in der Blüte ab.

Die Blume mit ihrem Stängel ist so konstruiert, dass Wasser aufgenommen und weitergeleitet werden kann. Das ist kein Zufall. Gott ist der Schöpfer der Blumen und auch von allem anderen. Er hat das Wasser erschaffen, die Pflanzen und die Tiere. Er hat auch die Menschen erschaffen, dich und mich.

In der Bibel wird von der Schöpfung berichtet. Immer, wenn Gott etwas geschaffen hat, hat er sich alles angesehen. Er war total begeistert davon, denn es war perfekt. Die Blume, die das Wasser leitet, war perfekt. Die kleine Spinne, die manch einer eklig findet, war perfekt. Auch der Mensch war perfekt.

Vielleicht denkst du: Ich bin aber nicht perfekt! Ich habe Pickel und bin im Sport nicht so gut und außerdem habe ich komische Haare! Trotzdem bist du perfekt, denn du bist von Gott erschaffen und gewollt!

Gott schaut dich an und sagt: „Du bist wunderbar gemacht!“ Dieser Ausspruch steht über allen und allem. Er steht ganz am Anfang über der Schöpfung und er gilt heute noch genauso.

Dann betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut!

1. Mose 1,31a

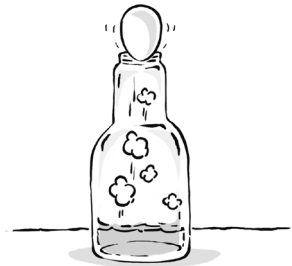
Das Ei in der Flasche

AUSPROBIEREN

1. Als Erstes benötigt man ein hartgekochtes, geschältes Ei und eine Flasche mit einer großen Öffnung. Gut geeignet sind z. B. Punica-Flaschen oder ähnliche Saftflaschen mit einer etwas größeren Öffnung. Das Ei muss etwas größer als die Flaschenöffnung sein.
2. Wasser wird in einem Wasserkocher gekocht und in die leere Flasche gefüllt. Dann wird das Wasser wieder aus der Flasche geschüttet.

Achtung: Man braucht Handschuhe dazu, da das Wasser und die Flasche sehr heiß sind!

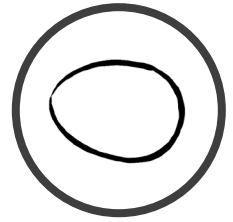
3. Wenn die Flasche wieder leer ist, wird das Ei sofort mit der Spitze nach unten auf die Flasche gesetzt.



STAUNEN

Nach kurzer Zeit sieht man, wie das Ei langsam in die Flasche rutscht.

GOTT ENTDECKEN



Wie kommt das Ei in die Flasche? In der Flasche entsteht ein Vakuum. Das zieht das Ei in die Flasche hinein. Außerdem herrscht außen ein höherer Luftdruck als in der Flasche und dadurch wird das Ei gleichzeitig in die Flasche geschoben. Das ist die physikalische Erklärung.

Wenn wir das Experiment beobachten, dann sehen wir auch, dass sich das Ei verändert. Während es in die Flasche rutscht, hat es gar nicht mehr diese typische Eiform, sondern es ist lang und schmal. Das Ei hat sich verändert.

Veränderungen sind auch bei uns manchmal notwendig. In der Bibel lesen wir von einem Mann, der eine riesengroße Veränderung erlebt hat. Dieser Mann hieß Paulus. Er sah seine Hauptaufgabe darin, Christen fertigzumachen. Doch dann passierte in seinem Leben etwas Gewaltiges. Er war auf einer Reise, um Christen gefangen zu nehmen. Auf dieser Reise begegnete er Jesus Christus. Er hörte, wie Jesus ihn persönlich ansprach, und er erlebte ihn so sehr, dass er davon blind wurde. Dieses Erlebnis veränderte Paulus komplett. Er wusste, dass er bisher verkehrt gelebt und viele Fehler gemacht hatte. Durch die Begegnung mit dem lebendigen Jesus wurde er verändert. Er sagte: „Ich will mit Jesus leben und mich für ihn einsetzen.“

Ich glaube, diese Veränderung braucht jeder: von einem Leben *ohne* Jesus zu einem Leben *mit* Jesus. Als diese Veränderung für Paulus klar war, konnte er wieder sehen. Die Menschen um ihn herum erlebten sofort seine Lebensveränderung. In der Apostelgeschichte kann man nachlesen, was Paulus in seinem restlichen Leben tat.

*Er verlor keine Zeit
und verkündete in den Synagogen:
„Jesus ist der Sohn Gottes.“
Apostelgeschichte 9,20*